

Zeitschrift: Heimat heute / Berner Heimatschutz
Herausgeber: Berner Heimatschutz, Region Bern Mittelland
Band: - (2007)

Rubrik: Schoggitaler 2007

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schoggitaler 2007

gästen, die von den Schweizerischen Bundesbahnen Anfang Mai 2003 zur Einweihung des erweiterten Bahnhofs geladen waren. Nun gabs bereits kein Bahnhofbuffet mehr, und in den «Bernernhof» konnte man auch nicht ausweichen, da dieser seit 1923 der eidgenössischen Verwaltung dient und heute das Finanzdepartement beherbergt. Doch die Festveranstalter fanden doch noch ein geeignetes Lokal unter den zahlreichen Restaurantbetrieben im Berner Bahnhof!

Es dauerte dann noch fast zwei Jahre, bis die Bundesstadt am 1. Mai 1860 – gerade rechtzeitig auf die Weiterführung der Bahnstrecke Richtung Dürnten hin – mit dem viergleisigen Kopfbahnhof ihren definitiven Anschluss an die Eisenbahn gefunden hatte. Zum Vergleich: Basel kam schon 1845 und Zürich 1847 zu einem Bahnhof.

Werner Neuhaus
Bahnhistoriker

Der Schoggitalerlös 2007 ist hauptsächlich für die Stiftung «Ferien im Baudenkmal» bestimmt. Im Jubiläumsjahr 2005 wurde diese vom Schweizer Heimatschutz gegründet mit dem Ziel, gefährdete Baudenkmäler zu übernehmen, zu renovieren und für eine Feriennutzung zur Verfügung zu stellen. So wird einerseits die historische Substanz erhalten und andererseits künftigen Gästen ein aussergewöhnliches Ferienerlebnis geboten. Die ersten vier Gebäude, die die Stiftung dafür bereitstellen will, sind: das Türalihus in Valendas GR, das Huberhaus in Bellwald VS, Les Mollards-des-Aubert in Le Brassus VD und die Casa Döbeli in Russo TI. Je zwei der vier Gebäude zieren als Sujet einen Taler – es gibt dieses Jahr gleich zwei Taler.

Auf das Türalihus sei hier etwas näher eingegangen. Es zählt zu den stattlichen Bürgerhäusern mitten im Dorf Valendas. Der älteste Teil stammt aus dem Jahre 1485. Später wurde der Bau gegen Norden erweitert, aufgestockt und mit einem Treppenturm versehen, der noch heute dem Haus seinen Namen gibt. Beim Umbau von 1775 wurde der Turm erhöht und das Innere mit prachtvollem Täfer und vornehmen Öfen ausgestattet. Seit Jahrzehnten steht das Haus leider leer. Im Juli 2007 ging es nun in den Besitz der Stiftung über. Sie plant drei aussergewöhnliche, grosszügige Ferienwohnungen einzurichten, die 2011 bezugsbereit sein sollen. Dabei wird die historische Substanz sorgfältig renoviert und mit zeitgemässen Küchen- und Badeeinrichtungen ergänzt. Zur Zeit wird der Finanzbedarf auf rund zwei Millionen Franken geschätzt. ... Es werden viele Taler gekauft und gegessen werden müssen!

Dieser Ausgabe von «Heimat heute» liegt eine Bestellkarte für Schoggitaler bei. Bestellungen per Telefon: 044 262 30 86 oder per E-Mail: info@schoggitaler.ch werden vom Talerbüro in Zürich ebenfalls sehr gerne entgegengenommen.



Türalihus, Valendas GR
(Foto: SHS)

